

274

Wiederbelegung von Friedhöfen. Vom 16. September 1. J., an werden die Kindergräber Nr 275 bis 303 in der Gruppe 2 im Stadlauer Friedhof und vom 15. November 1. J. die heimgefallenen Gräber 2. Klasse in der Gruppe C des Hirschstettnerfriedhofes Nr 1, 5 bis 8, 11, 14 und 18 wieder belegt werden. Exhumierungen aus diesen Gräbern sind nur bis zu den genannten Terminen zulässig. Die Gesuche sind beim Wiener Magistrats, Abteilung 10 (1. Bezirk neues Rathaus) einzureichen. Die auf den Gräbern befindlichen Grabkreuze und Gedenksteine werden zu dem genannten Termin von den Gräbern entfernt, im Friedhof hinterlegt und den Parteien, welche ihr Eigentumsrecht dazutun vermögen, ausgefolgt. Nach Ablauf eines Jahres wird über die zurückgebliebenen Kreuze und Steine von Amts wegen verfügt werden.

Auszeichnung. Der regierende Fürst Johann von und zu Liechtenstein hat dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner, dem Stadtrate Dr. Haas, Gemeinderat Prof. Wolny und dem Präsidialsekretär Böttger die fürstlich Liechtenstein'sche Erinnerungsmedaille verliehen.

Beförderungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schreiner bei den städtischen Straßenbahnen ernannt: Anton Kobold, Johann Wallner, Jakob Schachtner, Georg Dobrovolny, Bohuslav Hanzel, Edgar Szongott, Raimund Edelbauer, Jakob Ritter, Johann Schinnerer, Johann Hettwer, Ernst Großl, Johann Pittioni, Rudolf Dorda, Otto Roedl, Otto Gander, Siegfried Held, Heinrich Werner, Ernst Findsis, Karl Werner, und Theodor Kwapil zu Vizeinspektoren, Josef Kotzian, Emil Weber, Dr. Georg Mayer, Dr. Julius Floderer, Dr. Rudolf Rauch zu Bahnkommissären, Franz Rosenecker, Wilhelm Susnik, Johann Krikawa, Karl Anzengruber, Rupert Kleyna, Franz Miks, Alois Gausterer, Karl Sinnhuber, Johann Brantsch, Oskar Ritter von Stefanelli, Ferdinand Mayer, Edmund Fink, Anton Fingerlos, Robert Nozdrowitzky, Paul Waplinger, Franz Schönfels, Rudolf Bayer und Franz Josef Leeb zu Oberoffizialen, Julius Göttl, Theodor de Guzman, Gustav Chmiel, Friedrich Sörgo, Theodor Diedek, Alois Kapka, Johann Geza Weber, Karl Leischner und Alois Ulrich zu Revidenten, Julius Aynedter, Rudolf Hofmann, zu technischen Revidenten, Ferdinand Frank, Leopold Mink, Adolf Fischer, Gabriel Rücker, Ferdinand Knoll, Franz Freiherr von Bretschneider, Karl Schuster, Robert Stetina, Josef Weichselbaum, Josef Breit zu Offizialen, Ferdinand Leutgeb zum technischen Oberoffizial, Ernst Pfriem, Johann Kasser, Anton Aynedter, Josef Röhr zu

technischen Offizialen, Heinrich Kien und Artur Szongott zu Adjunkten, Alois Schrelle, Erwin Grill zu technischen Adjunkten. Weiters wurden die Vizeinspektoren Leopold Sterr, Guido Bertagnoli und Karl Lerohenfelder sowie eine größere Anzahl von Beamten und Beamtinnen in die nächst höhere Gehaltsklasse befördert. - Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer wurden die Gasmesserwärter Josef Sauer, Otto Offenhuber, Karl Vitale und Franz Priser zu Geldeinhebern und nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß die provisorischen Marktdiener Ludwig Christ, Johann Thennemayer und Johann Dürsper zu definitiven Marktdienern ernannt.